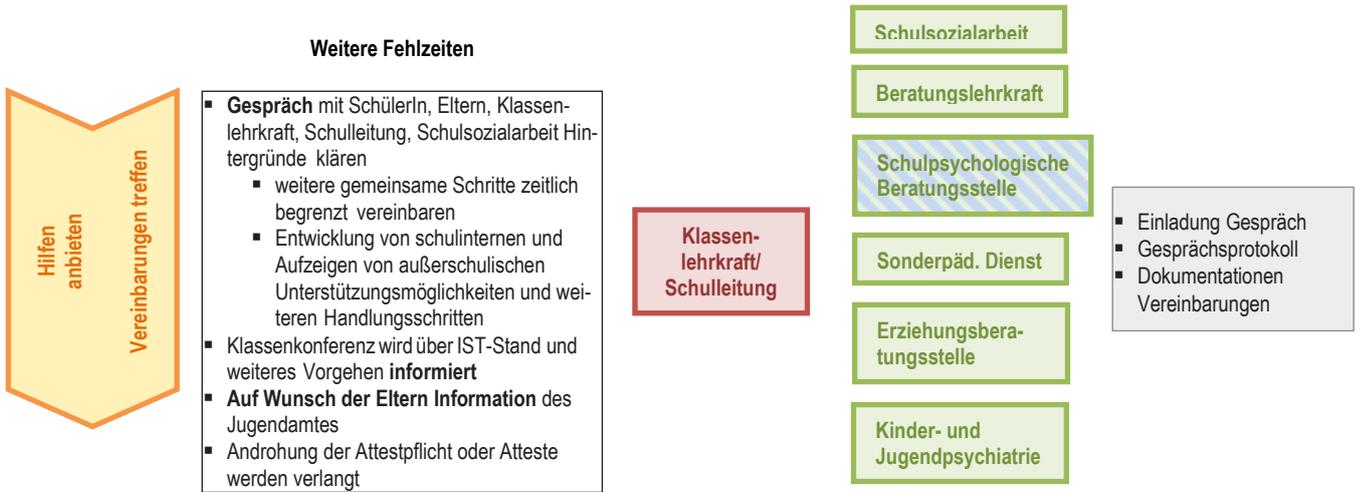
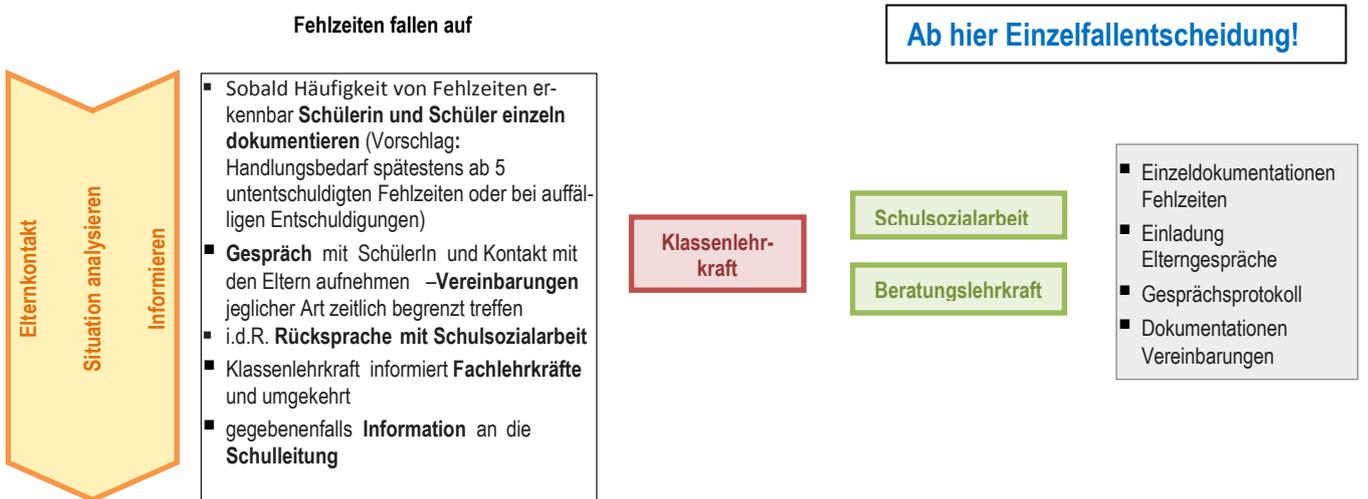


HANDLUNGSLEITFADEN bei SCHULABSENTISMUS für das Staatliche Schulamt Markdorf

In der Alltagspraxis ist oft kein stringenter Ablauf möglich! Einzelne Arbeitsschritte können sich wiederholen. Dennoch sollten die Fachkräfte dranbleiben! Jeder Fall muss für sich gesehen und auch unterschiedlich behandelt werden! Bei nicht med. Behandlung sollte der Ablauf nicht länger als drei Wochen dauern. Der Dienstweg ist einzuhalten.





Weitere Fehlzeiten

- **Austausch** Klassenlehrkraft, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Jugendamt (mit Zustimmung der Eltern) – **Planung gemeinsamen Vorgehens**
- **Eltern-/Schülergespräch:**
- **Auswertung von erfolgten Handlungsschritten** auf Seiten der Eltern und der Schule
- Verpflichtung zur **Vorlage eines Attestes** (möglichst vom behandelnden Kinder- Arzt) bei wiederholtem Fehlen oder begründeten Verdacht auf Schulabsentismus, **ggf. mit amtsärztl. Attestpflicht**
- Aufzeigen der Eltern von **möglichen Maßnahmen** bei weiterer Schulvermeidung **Diese können sein:**
- Schulbesuchsaufforderungen mit **Ankündigung von Bußgeldbescheid** in Absprache mit der zuständigen Bußgeldbehörde ggf. Vollstreckung.
- Einforderung einer **amtsärztlichen Untersuchung beim Gesundheitsamt**
- Information über die Möglichkeit **polizeilicher Vorführung**

Weitere Fehlzeiten

Einleitung der Maßnahmen

Weitere Fehlzeiten

- **Runder Tisch mit allen Beteiligten** – Eltern, SchülerIn, Vertreter aus Schule, Jugendamt (mit Zustimmung der Eltern), Schulamt, Polizei und gegebenenfalls Unterstützungssystemen
 - Erfolg **bisheriger Handlungsweisen überprüfen**
 - **weitere Hilfsangebote** entwickeln und **nächste Handlungsschritte** gemeinsam abstimmen
- Vereinbarungen und Zuständigkeiten** zwischen Schule, Schulamt, RP Tübingen und Jugendamt **für Zwischenzeiten/ Wartezeiten** und Maßnahmen treffen
- ggf. Erhebung von Zwangsgeld (RP), Einschaltung des Familiengerichts, Schulwechsel, Erstattung einer Anzeige, Vorgehen bei Kontaktvermeidung der Eltern absprechen.

